SYMI

69. Ansicht von Yialos, dem Teil der Inselhauptstadt, die am Hafen liegt.

Eine kosmopolitische Insel, auf der sich eine der schönsten und größten neoklassizistischen Ortschaften Griechenlands ausdehnt. Symi nimmt einen wichtigen Platz in der Mythologie ein, da sie bereits in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt wurde. Ihr König Nereus nahm am Trojanischen Krieg teil und wurde zur Legende. Ihre Einwohner lebten vom Schwammtauchen und dem Schiffbau, weswegen sich die Insel unter der Türkenherrschaft (seit 1522) vom Sultan Firmane für Vergünstigungen sichern konnte. Damals entstanden die Schule Agia Marina und der Lesesaal Aigli. Sie erlebte ihre größte Blüte im 19. Jahrhundert, als sie 25.000 Einwohner zählte. 1945 wurde auf der Insel die Übergabe der Dodekanes an die Alliierten unterzeichnet. Symi wurde 1948 offiziell an Griechenland angegliedert. Sie wird durch Schiffe mit dem Hafen von Rhodos verbunden. Die Insel hat eine Fläche von 58 km^2, eine Küstenlänge von 85 km und 2.500 Einwohner.

Symi 1

Die Hauptstadt gliedert sich in zwei große Ortsteile, ***Gialos***, den Hafen der Insel, der seine Besucher mit den bunten und wunderschönen neoklassizistischen Häusern neben dem Meer und auf den Hügeln beeindruckt, und ***Chorio***, welches die größte Siedlung ist. Gialos wird mit Chorio außer durch die zirka 3 km lange Asphaltstraße auch durch die 500 breiten und steil ansteigenden Steinstufen von Kali Strata verbunden, an der die größten Herrenhäuser von Symi stehen.

Rundgang durch die Stadt

• Die imposante steinerne **Uhr** der Gemeinde von 1881 und die **Statue** des kleinen Fischers Michalakis, ein Werk des Bildhauers von Symi K. Valsami.

• Die alte **Werft** im Stadtteil Charani.

• Die Kirche des **Heiligen Johannes** (Kathedrale von Symi) mit dem wunderbaren steinernen Glockenturm und dem Kieselboden im Hof.

• **Pontikokastro (Hügel Noulias)** am Eingang von Chorio mit einer fanatstischen Aussicht auf Gialos, wo sich ein antiker runder Grabhügel (5. Jhdt. v. Chr.) und ungefähr 20 Ruinen von Windmühlen befinden.

• Die Kirche **Kyra tou Kastrou** („Herrin der Burg", von der sich nur ein sehr kleines Mauerstück erhalten hat) mit den seltenen Ikonen und dem wunderbaren Blick auf Gialos, Chorio und Pedi.

• Das **Archäologische-** und **Volkskundemuseum** im Herzen von Chorio. Im ersten können Sie Exponate sehen, die von der vorgeschichtlichen Zeit bis in nachbyzantinische Zeit datieren. In separaten Räumen umfasst das Volkskundemuseum traditionelle Trachten, Gerätschaften und Werkzeuge. Sehen Sie auch den **Saal Chatziagapitou**, ein Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert, gebaut nach einem aus Venedig mitgebrachten Entwurf.

• Das **Seefahrt- Museum** auf dem Platz von Kampou. Ein großer Teil der Ausstellung ist der Schwammfischerei mit Exponaten wie dem berühmten Tauchanzug mit Luftpumpe gewidmet, den 1863 die Schwammtaucher von Symi als erste benutzten. Außerdem werden Modelle von großen und kleinen Schiffen, Kompasse, Lampen, alte Telegrafen und andere Dinge ausgestellt.

• **Spetsaria,** die alte Gemeindeapotheke der Insel, die in einem Gebäude von 1884 in Chorio untergebracht ist.

• Das **Haus Kampsopoulou** (heute Pension „Caterrinetes"), wo am 8. Mai 1945 das Übergabeprotokoll aller Inseln der Dodekanes von den Deutschen an die Alliierten unterzeichnet wurde.

• Das Burgkloster des **Michail Roukouniotis**, das dem Patriarchen von Konstantinopel unterstellt ist und Wandmalereien aus dem 15. Jhdt. besitzt. Es liegt ungefähr 3 km westlich von Chorio. An seinem Eingang können Sie eine 850 Jahre alte Zypresse sehen.

• Das burgähnliche Kloster des **Megalos Sotiris**, auf der Straße nach Panormiti.

• Der Wald im Gebiet Kourkounioti, wo elf von den 120 **Keltern** wieder aufgebaut wurden, die früher auf der Insel in Betrieb waren, da Symi bis zum 18. Jhdt. eine bedeutende Weinbautradition besaß (www.patitiria.com).

70. Traditionelle Männertracht von Symi.

Ausflüge auf Symi

Im Norden

Pedi 2

Eine am Meer gelegene Siedlung mit bunten Häusern, die um eine ruhige Bucht mit vielen Fischerbooten verstreut sind. Hier gibt es ein altes Trokkendock. **Entfernung** von Chorio, 3 km östlich.

Nimporio 3

Eine hübsche Ortschaft, wo man zur Ruhe kommt, und gleichzeitig einer der ersten Häfen der Insel. Viele Häuser wurden neben dem Meer gebaut. Hier wurden Mosaike und Überreste von antiken Gebäuden gefunden. **Entfernung** von Gialos, 3 km westlich.

Im Süden

Panormitis 4

Viele kommen einzig und allein nach Symi, um die wundertätige, mit Silber und Gold bedeckte Ikone des Erzengels Michael im Kloster des **Erzengels Michael des Panormiten** anzubeten, einem der bedeutendsten auf den Inseln der Dodekanes. Es wurde an der innersten Stelle der Bucht von Panormos erbaut. An seinem Eingang dominiert der 1911 errichtete imposante

und bunte Glockenturm. Die heutige Kirche ist ein Gebäude aus dem Jahr 1783, eine geräumige einschiffige Basilika mit einzigartigen Wandmalereien (18. Jhdt.), Kreuzgewölben und einer kunstvollen holzgeschnitzten Ikonostase von 1787. **Entfernung** von Gialos, 15 km südlich.

Sehenswert

• Das **Byzantinische Museum** mit den Schiffchen und Flaschen mit den Weihgaben, welche die Gläubigen dem Meer übergeben hatten, damit sie bis zur Pforte des Panormitis-Klosters „reisen" konnten, sowie eine Fülle kirchlicher Kleinode.
• Das **Volkskundemuseum,** wo Alltagsgegenstände der Inselbewohner ausgestellt sind.
• Der **Kiefernwald** von Faneromeni in Richtung Marathounta.

Veranstaltungen

• Festival von Symi von Anfang Juli bis Anfang September mit einer Vielzahl an Veranstaltungen: klassische Konzerte, griechische Kunstlieder, Tanzaufführungen, Filmvorführungen, Bilderausstellungen griechischer und ausländischer Künstler u.a.
• Lokale Volksfeste zu Mariä Himmelfahrt am 15. August, am 27. Juli zu Ehren des Heiligen Panteleimon, am 6. August für Christus den Erlöser, am 24. August zu Ehren der Gottesmutter von Nimos und am 8. November (Fest der Erzengel) in Panormitis.

Aktivitäten

• Baden am Strand Nos, neben Charani, bei Nimporio, Pedi, Toli, Faneromeni und Marathounta.
• Ausflug per Boot oder Wassertaxi an die Strände Ai-Giorgis Dysalonas, Agios Vasileios, Fokospilia, Nanou, Agia Marina, Agios Aimilianos und zu den Inseln ***Nimos*** (im Norden) und ***Sesklia*** (im Süden).
• Wandern (zu den 120 byzantinischen Keltereien, die über die Insel verstreut liegen).
• Tauchen.
• Harpunieren.
• Segeln.
• Klettern.

Nützliche Telefonnummern (+30)

• **Gemeinde:** 22463-60.401/8
• **Polizei:** 22460-71.111
• **Polyklinik von Symi:** 22460-71.290
• **Landarztpraxis (Chorio):** 22460-71.316
• **Hafenamt:** 22460-71.205
• **Archäologisches und Volkskundemuseum:** 22460-71.114
• **Nautisches Museum:** 22460-72.363

Webseite: www.symi.gr

71. Das Kloster des Erzengels Michael Panormitis mit seinem beeindruckenden Glockenturm.